

FOETUS - „Flow“ (CD)
Estopic Music/Nois-O-Lution/Vielklang

Foetus, einer der Helden meiner Jugend, ist zurück und neben der Freude darüber stellt sich die Frage, wo er nur so lange gesteckt hat?! Nach wegweisenden Alben in den 80'er Jahren, welche den Nährboden für Bands wie Ministry oder auch Marilyn Manson ein Jahrzehnt später legen sollten, enttäuschte der Meister in den 90'er nur mit schmierigen Rock, langweiligen Live-Alben und halbgaaren Remixen. Doch egal, denn nun ist er zurück und als wäre nichts gewesen, knüpft er mit „Flow“ nahtlos an solche Klassiker wie „Hole“, „Nail“ oder „Thaw“ an! Neben dem laut-leise Brachial-Sound, der nervenaufpeitschenden Atmosphäre, den sägenden Gitarren, den fetten Bebop-Einflüssen und der dämonischen Stimme des Meisters gibt es diesmal auch Break Beats, welche alles niederwalzen, was sich in den Weg stellt. Doch vor allem ist die Wiederkehr der für Foetus typischen Breitwand-Bläser-Sätze hervorzuheben, welche man doch zum Beispiel auf „Gash“ so schmerzlich vermißte. Das Album ist ein Beispiel für erbarmungslose Brachialgewalt, ein wahrer Crossover-Moloch und eine rhythmische Supernova! Der Sound von Foetus bläst also voll wieder ins Gesicht und wo wir gerade bei blasen sind – im Herbst erscheint mit „Blow“ ein Remixalbum von „Flow“, welches mit verheißungsvollen Namen wie u.a. Cop Shoot Cop, Young Gods, PanSonic und FM Einheit aufwartet! (M.F.)

BLACK #24/01